

Frage zu nicht erteiltem BdU

Beitrag von „kecks“ vom 22. Februar 2014 10:02

wenn du meine beiträge hier mal querliest, dann wirst du sehen, dass ich wirklich fachliche kompetenz bei lehrkräften für unabdingbar halte und fachliche nullen meiner ansicht nach nicht in die schulen gehören. aber du hast da scheinbar etwas ganz grundlegendes bisher übersehen, und vielleicht ist es auch mit das, was deine ausbilder so bemängeln und warum sie dir momentan keine kinder in alleinverantwortung übergeben wollen (freilich pure spekulation meinerseits): unterrichten ist beziehungsarbeit. erziehen sowieso. aber selbst, wenn du das erziehen weitgehend ausblendest und dich auf das unterrichten fokusierst, ist und bleibt das beziehungsarbeit. ohne beziehung zu deinen schülern kannst du dir die veranstaltung gleich sparen - sie werden wenig bis nichts lernen, auch fachlich nicht. menschen sind keine maschinen, sondern soziale tiere. diese nicht wirklich messbaren dinge sind von ganz, ganz grundlegender bedeutung für jede form von unterricht, von gutem unterricht gar nicht zu reden. das wird oft in formulierungen wie "lehrerpersönlichkeit", "schülerkontakt", "humor" etc. gepackt, aber gemeint ist einfach, dass du intuitiv, aufgrund voriger erfahrung in der jugendarbeit (z.b. im verein) oder aufgrund viel training deinerseits eine gute arbeitsbeziehung zu deinen sus aufbauen kannst. ohne das geht es nicht. und wem das schwerfällt oder wer die bedeutung dieser beziehungssache gleich leugnet, da "nicht objektiv", der ist im falschen job, sollte nicht mit jungen menschen arbeiten (am besten gar nicht mit menschen, aber vor allem nicht mit welchen in der entwicklung, aka sus).